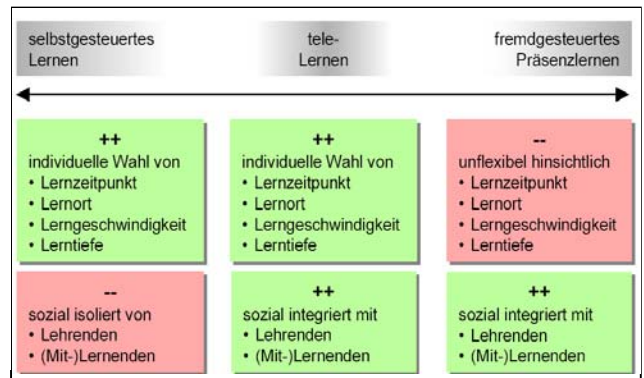


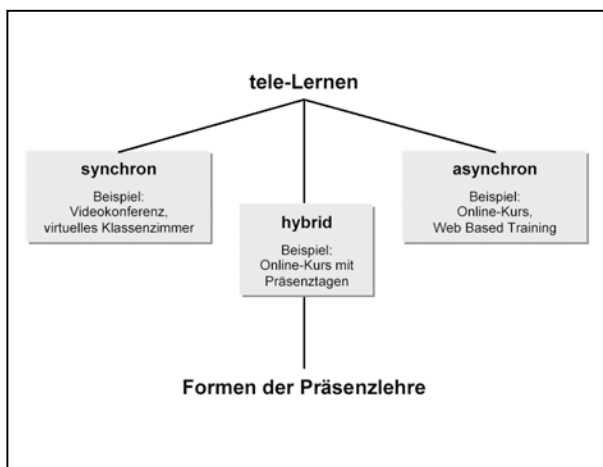
Summary TTP4 – Tele-Lernen

Merkmale des Tele-Lernens

- Zeitliche (synchron/asynchron) und räumliche (verteilt/gemeinsam) Distanz
- Lernmaterialien per „push“ (Taktung) oder „pull“ (Selbstorganisation der Lernenden)
- Betreut oder offen
- Sozialformen (Kommunikation und Kooperation)
- Leitmedium und Taktung (fest, Bandwagon, Ping-Pong, Kontrakt-Lernen, offen)

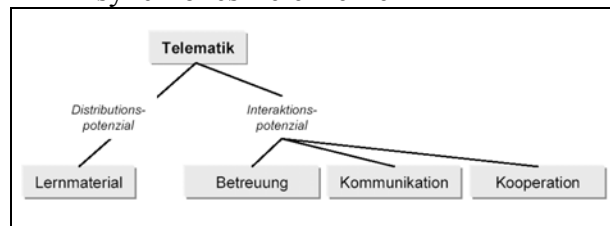


Formen des Tele-Lernens



- Synchrones Tele-Lernen, Videoconferencing und virtuelle Klassenzimmer
 - Übertragungstechnik
 - Übertragene Information
 - Lokationen
 - Interaktivität

Asynchrones Tele-Lernen



Erfahrungen mit asynchronem Tele-Lernen

- Flexibles Lernen und Selbstmanagement
Selbstbestimmung über Lernzeitpunkt, -ort, -geschwindigkeit und -tiefe; hohe Anforderungen an Selbstmanagement und Lernmotivation
- Zeitaufwand und Ertrag
höherer Arbeits- und Zeitaufwand virtueller Lernprozesse; höhere Lerneffekte (Seminarinhalte und Medienkompetenz)
- Technische Probleme
Hard- und Software, Konfiguration (Firewall), Bandbreite und Serverausfälle
- Individuelle und gruppenbezogene Betreuung
unterschiedliche Erwartungen an Tutoren: Ansprechpartner für technische, organisatorische, inhaltliche Fragen; Koordination von Gruppenprozessen, individuelle Lernprobleme, re- und pro-aktiv
- Soziale Interaktion, Medien- und Kommunikationskompetenz
Unterstützung der virtuellen Kommunikation (Zugangsrechte, Monitor- und Reportmodule), Medien und Kommunikationskompetenz
- Aktualität des Materials und Lernen am Bildschirm
Multimedialität und Interaktivität, bildschirmgerechte Gestaltung ohne Verdichtung der Information, Einsatz dynamischer Medien